

Frisch getrennt und doch ewige Liebe?

Von Zoey92

Kapitel 3: Friede, Freude, Happy End?

Hallo liebe FF-Leser,

Dies ist das letzte Kapitel meiner 5. FF :).

Ich wünsche euch noch viel Spaß beim lesen, und bis dann....

Kapitel 3

Ran hielt inne. Es fühlte sich falsch an nach Hause zu laufen. Sie brauchte jemanden zum Reden. Doch zu Sonoko wollte sie im Augenblick nicht. Sonoko war zwar eine echt gute Freundin, sogar Ran's beste, doch im Moment konnte Sonoko wenig helfen. Sie würde wahrscheinlich so etwas sagen wie 'Lass diesen Krimifreak doch gehn, du kannst bessere Männer haben' oder so ähnlich. Aber Ran wollte ihn nicht gehen lassen. Sie spürte sie hing noch an ihm.

Der nasse Regen glitt immer noch Ran's Wangen hinunter. Doch das Mädchen machte keine Anstalten sich irgendwo unter zu stellen. Sie war eh schon total durchnässt, da machten die paar Regentropfen nun auch nichts mehr aus.

Plötzlich hob sie den Kopf, lächelte und lief in eine ganz bestimmte Richtung. Sie wusste nun mit welcher Person sie reden musste. Wer ihr vielleicht weiter helfen konnte.

Vor einem großen Eisentor blieb sie stehen. Daneben stand ein Schild. 'Tokio-Zentral-Friedhof' stand darauf.

Ran ging hinein, und ging gezielt auf ein ganz bestimmtes Grab zu. Davor blieb sie stehen, und fing an zu beten und zu fragen.

Es war das Grab ihrer Mutter – Eri Kiski.
Ran ging öfters zu diesem Platz. Sie suchte die Nähe zu ihrer toten Mutter. Sie ging oft dahin um auch um Rat zu fragen, und oft wusste sie danach auch eine

Lösung für ihr Problem.

Ran hoffte, dass es heute auch so sein möge.

Das junge Mädchen setzte sich ins nasse Gras, schloss die Augen, faltete die Hände und sprach im Gedanken zu ihrer Mutter.

Mittlerweile schüttete es über Shinichi wie aus Eimern.

Nasse Haarsträhnen fielen ihm immer wieder ins Gesicht, auch er war durchnässt.

Aber er hatte ein ganz bestimmtes Ziel, und einen ganz bestimmten Ort, zu dem er hin wollte – der Friedhof.

Völlig außer Atem lehnte er sich gegen die lange Friedhofsmauer. Er rang nach Atem. Er war den ganzen Weg gerannt ohne auch nur eine kurze Verschnaufpause zu machen.

Nachdem er wieder gleichmäßig atmete machte auch er sich auf den Weg zu einem ganz bestimmten Grab.

„Ich bitte dich Mutter. Was soll ich machen? Ich liebe ihn doch, aber ich bin von einem anderen Mann schwanger. Bitte sage mir was ich machen soll“ schluchzte Ran.

Mittlerweile bemerkte Ran die Tränen nicht mehr, die immer noch ihre Wangen runter kullerten. Dennoch waren sie noch da.

Noch immer hatte sie keine Antwort erhalten.

Als er bei dem gesuchten Grab an kam lächelte er.

„Ran?“ fing Shinichi an zu sprechen.

Das junge Mädchen war so vertieft, dass sie gar nicht merkte, dass sie angesprochen wurde.

Er wiederholte es.

„Ran?“

Nun nahm sie seine Worte wahr, unterbrach ihr Gebet und sah auf.

Ein Lächeln zierte ihr Gesicht.

Langsam stand sie auf. Der Boden war ziemlich rutschig.

„Shinichi bist du es wirklich“

Der Angesprochene lächelte wieder.

„Ja Ran ich bin es.“

Dann ging er vorsichtig ein paar Schritte auf Ran zu.

Wieder liefen Tränen bei ihr.

„Shinichi ich...“ begann Ran, doch Shinichi hielt sich seinen Finger an seinen Mund um Ran zu deuten, sie solle erst einmal leise sein.

„Bitte lass mich zuerst“ sagte der junge Schülerdetektiv kurz danach.

Ran nickte.

Er begann zu reden.

„Ran. Es tut mir Leid, das ich unsere Beziehung beendet habe. Ich war so dumm. Ich dachte ich hätte keine Gefühle mehr für dich. Ich dachte wir leben nur noch nebeneinander und nicht mehr miteinander. Doch ich habe mich getäuscht Ran. Ich brauche dich. Ich liebe dich Ran. Ich liebe dich über alles auf dieser Welt. Bitte gib unserer Beziehung noch eine Chance. Auch wenn ich ein riesen Dummkopf war. Eine zweite Chance hat jeder verdient. Bitte Ran.“

Ran hielt sich die Hand vor dem Mund um ein Schluchzen zu unterdrücken. Das was Shinichi gesagt hatte und wie er es gesagt hatte, war wirklich mehr als bewegend.

Dann begann Ran zu sprechen.

„Nein Shinichi, es ist nicht deine Schuld. Wir haben uns beide geirrt. Und ich brauche dich auch Shinichi. Ich brauche dich mehr als alles andere. Und ich liebe dich auch über alles auf dieser Welt. Du bist die Luft in meinem Leben, die ich zum Überleben unbedingt brauche.

In meiner Kindheit hast du mir Geborgenheit, Fürsorge, und Vertrauen gegeben und dafür danke ich dir. Und natürlich bekommt unsere Beziehung eine zweite Chance. Ich liebe dich Shinichi, und das wird sich niemals ändern.“

Nun hatte auch Shinichi Tränen in den Augen.

Das beide pitschnass im Regen standen, störte beide nicht. Sie lächelten sich nur verliebt an, während der Regen nieder prasselte.

Dann ging Shinichi noch ein paar Schritte auf Ran zu und wollte sie zum Dank küssen, doch Ran hielt ihn kurz zurück. Ihr Lächeln verflog und es wurde eine ernste Miene daraus.

Shinichi sah sie fragend an.

Ran seufzte.

„Shinichi, ich muss dir noch etwas beichten.“

Auch Shinichi's Lächeln verblasste.

„Shinichi, es tut mir Leid, aber ich hatte während unserer Verlobung eine Affäre mit einem anderen Mann.“

Ran schluckte den Kloß in ihrem Hals runter, das schlimmste war überstanden.

„Shinichi?“ begann sie vorsichtig zu fragen.

„Shinichi sag bitte etwas. Es tut mir Leid, ich werde es nie wieder tun, doch du warst nie für mich da und ich hatte mich sehr einsam gefühlt. Es tut mir Leid.

Ich habe mit ihm schon Schluss gemacht, und ich wollte es dir im Café vorhin schon beichten. Aber bevor ich dazu kam hattest du schon mit mir Schluss gemacht.

Ich hoffe du kannst mir verzeihen.“

Shinichi atmete tief ein- und aus, dann lächelte er Ran an.

„Ich danke dir, dass du es mir gesagt hast. Ich möchte nicht, dass unsere Beziehungen voller Geheimnisse ist. Wir sollten immer offen und ehrlich sein.

Ich verzeihe dir Ran, aber nur unter der Bedingung, dass du so etwas nie mehr machst, und mir immer ehrlich gegenüber bist. In Zukunft werde ich mehr Zeit mit dir verbringen – versprochen.“

Auch Ran lächelte.

„Ja Shinichi, ich verspreche dir hoch und heilig, ich werde nie wieder so etwa dummes tun, und ich werde dir gegenüber immer ehrlich sein.“

„Aber ich muss dir noch etwas zweites beichten Shinichi“ fügte das junge Mädchen noch schnell dazu.

„Shinichi...“ Ran schluckte kurz, wieder hatte sie einen Kloß im Hals.

„Shinichi ich bin schwanger...“ Der junge Mann wollte das junge Mädchen aus Freude umarmen, doch Ran stoppte ihn.

„... aber das Kind wird höchstwahrscheinlich nicht von dir sein Shinichi.“

Shinichi blieb wie angewurzelt stehen. Sein Gesicht schien ausdruckslos zu sein.

Ran war Schwanger aber wahrscheinlich nicht von ihm.

Es war sozusagen ein Kuckuckskind.

Shinichi seufzte jedoch kurz darauf und lächelte abermals.

Ihm war es egal. Ihm war es egal, ob es nun sein leibliches Kind war oder nicht.

Er hatte seine Ran, und er hatte ein Kind in ihrem Bauch.

Sie waren eine perfekte kleine Familie.

Und dies sagte er Ran auch so.

„Ran, auch wenn das Kind in deinem Bauch vielleicht nicht von mir ist, werde ich es wie mein eigen Fleisch und Blut lieben. Es ist ein Geschenk Gottes. Ich liebe dich Ran, und ich werde dieses Kind lieben. Gemeinsam schaffen wird das.“

Der Regen prasselte immer noch in Massen nieder.

Dann ging das junge Pärchen die restlichen Schritte aufeinander zu, umarmten sich gegenseitig, und gaben sich gegenseitig einen liebevollen Kuss auf die Lippen.

Und kaum trennten diese sich wieder verzogen sich auch die Regenwolken und die Sonne schien auf das durchnässte aber glückliche Pärchen.

Es war fast so, als hätte der Himmel geweint, weil zwei die zusammen gehörten sich getrennt hatten.

Doch nun lachte und strahlte er wieder, denn sie waren wieder zusammen und vor allem glücklich.

Knapp Neun Monate später gebar Ran eine kleine Tochter namens Ayako.

Mit Hilfe eines Vaterschaftstest stellte sich heraus, dass der Vater von Ayako Shinichi war.

Das machte den jungen Vater umso glücklicher.

Nun waren sie eine perfekte kleine harmonische Familie, und das würde sich niemals ändern.

Ende

—

So, das war meine 5. FF ^^.

Hoffe sie hat euch gefallen.

Und über Kommentare und Kritik würde ich mich freuen.

Sampai jumpa (Indonesisch) eure Zoey92